

# presse

---

## **Schwarz-gelbe Bankenabgabe: Etikettenschwindel – pur**

Zu den heutigen Regierungsäußerungen zur Bankenabgabe erklärt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion Joachim Poß:

Die von den Spitzen von Bundesregierung und Regierungskoalition verabredete Bankenabgabe wird von Tag zu Tag kleiner. Das von Bundesfinanzminister Schäuble heute bestätigte maximale Aufkommen von nicht mehr als einer Milliarde Euro bezahlen die Banken aus ihrer Portokasse. Die schwarz-gelbe Bankenabgabe ist Etikettenschwindel – pur, erklärt Joachim Poß.

Die von den Spitzen von Bundesregierung und Regierungskoalition verabredete Bankenabgabe wird von Tag zu Tag kleiner. Das von Bundesfinanzminister Schäuble heute bestätigte maximale Aufkommen von nicht mehr als einer Milliarde Euro bezahlen die Banken aus ihrer Portokasse. Die schwarz-gelbe Bankenabgabe ist Etikettenschwindel – pur.

Die Lobby der Privatbanken hat sich dabei auf ganzer Linie durchgesetzt. Und auch die Lobbyisten der Versicherungen haben ihr Ziel erreicht: Die Versicherungen werden überhaupt nichts zahlen müssen.

Die schwarz-gelbe Koalition bleibt auch mit diesem Projekt ganz auf ihrer Linie: Klientelpolitik ohne Rücksichtnahme auf das, was eigentlich an Politik erforderlich wäre. Und kein einziges der Probleme, die sich im Banken- und Finanzbereich stellen, wird durch die schwarz-gelbe Bankenabgabe gelöst.

